

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

65. Jg. - Nr. 6/2019

www.muerzzuschlag.org

Wofür schlägt dein Herz?

... war das Motto der heurigen Firmvorbereitung



Hans Schrotthofer, FOTOMUERZ

Liebe Gefirmte!
Ich hoffe, ihr konntet in der Zeit der Vorbereitung und bei der Firmung auch spüren, dass ihr Gott und natürlich auch uns

als Pfarre am Herzen liegt. Wir hoffen, dass die Erinnerung an die Zeit der Firmvorbereitung und die Begegnung mit Gott im Sakrament der

Firmung einen Platz in eurem Herzen hat und ihr Gottes Geist in eurem Leben spüren könnt. Unser Firmspender Dr. Bernd Oberndorfer fand

bei der Firmung für jeden Firmling persönliche Worte und hat auch die Angehörigen sehr berührt. Dank ihm ist der Tag zu einem wahren Festtag geworden.

In besonderer Weise möchte ich mich bei unseren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern bedanken, sie haben mit viel Einsatz und Engagement mit euch Firmlingen verschiedenste Gruppenstunden gestaltet und damit wohl auch bewiesen, dass ihr ihnen am Herzen liegt. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt daher Anna und Oskar Bachinger, Wiltrud Kandlbauer, Gabriela Kilian, Katharina und David Kubasa, Katharina Riegler und Elfriede Schneidhofer.

Johannes Brandl

AMICA: Frauenfreundschaften über Kulturen hinweg

Caritas-Projekt für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

Die Caritas möchte auf ein spezielles Frauen-Projekt hinweisen und gleichzeitig weitere Frauen aus Mürzzuschlag einladen, sich zu beteiligen: Das Patenschaftsprojekt AMICA bringt Frauen mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund zusammen. Dabei geht es um gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsame Unternehmungen. In Mürzzuschlag gibt es bislang fünf Patenschaften. Die Frauen kommen zusammen und unternehmen, worauf sie gemeinsam Lust haben:

Sie lernen Deutsch, erzählen einander von den Bräuchen, Sitten, Gepflogenheiten in den Herkunftsländern, kochen und essen gemeinsam traditionelles Essen und vertiefen ihr Verständnis für eine andere Kultur. Erkundungstouren inklusive Stadtplanlesen, gemeinsame Arztbesuche, Behördenwege, das Finden von passenden Bildungsangeboten stehen ebenso am Programm wie gemeinsames Teetrinken, Tratschen oder Spazierengehen und Spielen mit den Kindern.

Das alles ist nur aufgrund des Einsatzes engagierter Mürzzuschlagerinnen möglich. Die Caritas dankt diesen Freiwilligen, ohne die das vom Regionalressort des Landes Steiermark geförderte Projekt nicht möglich wäre. Den ehrenamtlich tätigen Frauen bietet die Caritas in dem Projekt ihrerseits begleitende Workshops, Austauschtreffen und eine Anlaufstelle für aktuell auftauchende Fragen. Engagierte Frauen sind in Mürzzuschlag weiterhin dringend gesucht. Interessierte

können sich für ein unverbindliches Informationsgespräch an Janina Riedler wenden: janina.riedler@caritas-steiermark.at; 0676/88015523



Das Zukunftsbild der steirischen Kirche

Folge 6 von 11

Gott liebt die Welt und schenkt jedem Menschen vielfältige Begabungen und Fähigkeiten. Was einem Menschen geschenkt ist, hat er nicht für sich allein. Das gilt für alle Berufungen. Hat man bisher oft nur die Priester- und Ordensberufungen gesehen, so müssen wir heute unseren Blick weiten.

Die Zukunft unserer Kirche wird maßgeblich von Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten gestaltet, die ihre Berufung aus Taufe und Firmung

6. Wir freuen uns über die Vielfalt an Berufungen



nach ihren Fähigkeiten, Begabungen und Interessen einbringen. So verantworten sie kirchliches Leben an unterschiedlichen Orten. Laien im kirchlichen Dienst leben ihren besonderen Auftrag in vielfältigen pastoralen Handlungsfeldern und bringen dabei ihre spezifischen Kompetenzen ein. Die Kirche in der Steiermark braucht den unverzichtbaren Dienst von Priestern und Diakonen und fördert ein Klima, in dem diese Berufungen wachsen können.

Zahlreiche Männer und Frauen leben ihre Christus-Beziehung in Orden und Gemeinschaften und leisten einen wichtigen Dienst für Kirche und Gesellschaft. Mit ihrem Weg der Nachfolge bezeugen sie ein Leben, das sich auf Gott ausrichtet und frei macht für andere.

Das heißt konkret:

- Wir fördern ein Klima, in dem die vielfältigen Formen von Berufung entdeckt werden, sich entwickeln und reifen können.
- Wir orientieren uns an den Fähigkeiten derer, die vor Ort leben, und verabschieden uns davon, vorgegebene Aufgaben zu verteilen.
- Wir respektieren die Freiheit und Selbstbestimmung bei der Übernahme von Aufgaben. Ehrenamtliche Engagements werden bezüglich Dauer und Umfang klar vereinbart.

Wort des Diakons

Haben Sie am Ende des Sommers schon etwas vor? Wenn nicht, darf ich Sie alle ganz herzlich in das Münster in Neuberg einladen.

Vor einiger Zeit visitierte unser Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl unseren künftigen Seelsorgeraum. Zum Abschluss dieser Visitation feiern wir mit ihm am 8. September um 10 Uhr einen Festgottesdienst in Neuberg.

Unsere Kirche in der Steiermark hat sich eine Neuorientierung und Neuausrichtung verordnet. Mit den Mitteln wie vor hundert Jahren ist eine zeitgemäße Verkündigung des Evangeliums nicht mehr möglich, daher die Schaffung von 50 Seelsorgeräumen. Die räumliche Festlegung für das obere Mürztal ist beschlossen und umfasst die Pfarren Mürzsteg, Neuberg, Kapellen, Spital am Semmering, Mürzzuschlag, Hönigsberg, Langenwang und Krieglach. 50 Seelsorgeräume, die aber auch mit Leben gefüllt werden müssen. Dass dies in der Oststeiermark oder im Süden ganz anders aussehen wird als im Ennstal oder bei uns, ist



sehr wahrscheinlich. Ja auch innerhalb eines Seelsorge-raumes gibt es bei den Pfarren große Unterschiede in ihrem Selbstverständnis und ihrer Ausrichtung. Um diese Unterschiede wertschätzend wahrzunehmen und ein passendes pastorales Konzept für uns zu finden, wird wahrscheinlich noch vieles in der Startphase unseres Seelsorge-raumes ausprobiert werden müssen. Wenn wir aber die Menschen, die in unserem Seelsorge-raum leben, in den Mittelpunkt stellen und der Zusage Jesu, dass er immer bei uns sein wird, glaubend folgen, wird das Projekt Seelsorge-raum einen guten Weg einschlagen. Und das gehört gerade am Beginn auch gefeiert.

Am 8. September um 10 Uhr im Münster Neuberg.

Jürgen Krapscha

SMS FÜR DICH

SpiriDay

Am 27. April fand in unserer Pfarre wieder der alljährliche Spiritag für uns Firmlinge statt. Wir verbrachten den sehr interessanten Tag mit verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel einem Besuch bei *Rettet das Kind*. Bei einer Bastelstation durften wir Bilderrahmen für unsere Firmfotos verzieren und es gab auch eine kleine Zwischenstation mit Kuchen und Getränken, bei der wir uns stärken konnten. Zwischendurch ließen wir uns für die Bilder, die bei der Firmung auf dem Bildschirm

gezeigt wurden, fotografieren. Das Motto dieser Aufnahmen war: „Was dein Herz bewegt“, wodurch viele verschiedene Fotos entstanden, auf denen einige Firmlinge auch ihre Lieblingsgegenstände präsentierten. Das Highlight des Tages war für die meisten wahrscheinlich das Abseilen vom Heiligengeistloch in der Kirche, welches auf einer Höhe von 16 m liegt. Zwar war es eine Überwindung, jedoch werden die, welche den Mut dazu hatten, diesen Moment in luftiger Höhe wohl sicher nicht so schnell vergessen.

Sophie Schrittwieser



Herzliche Einladung zu den Jugendstunden

8. Juni: Spieleabend

22. Juni: Grillen

Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab ... (Apg 2,1-4)

Die Apostelgeschichte erzählt von einer Begeisterung eigener Art, wie wir sie im eigenen Leben wahrscheinlich auch erfahren: Die Jünger sind mutlos, enttäuscht, vielleicht sogar verängstigt und ohne Lebensenergie. Plötzlich wendet sich die Situation für sie total. Sie machen eine Erfahrung, die schwer beschreibbar ist. Der Geist Gottes ist in ihnen, sie haben wieder Kraft, Mut und Freude. Das geht so weit, dass sie es nicht für sich behalten können und es in die Welt hinausrufen. Die Kraft, welche sie in sich spüren, deuten sie als den Geist Gottes, der sozusagen wieder Leben in sie bringt.



Der biblische Pfingstbericht lässt erkennen, dass der Geist Gottes die Welt in Bewegung setzt. Er bestärkt uns mit Glaube, Hoffnung, Liebe, Kraft und Mut. Er erfüllt uns mit Phantasie, Frieden und Freude, die ansteckend ist. Gottes Geist bewirkt auch, dass die Beziehungen zu

unseren Mitmenschen einen neuen Schwung bekommen. Wenn Gott – wie in der biblischen jüdisch-christlichen Heilsgeschichte immer betont wird – dem Menschen als Du begegnen will, dann hat jeder Egoismus ausgedient. Wer vom Heiligen Geist ergriffen wird, bei dem wird die Ichbezogenheit ausgeschlossen. Wenn wir den Geist Gottes in uns haben, dann wissen wir aus unserem tiefsten Inneren heraus, was zu tun ist. Innere Stärke kann ich aufbauen, wenn ich das Vertrauen habe, dass da jemand ist, der mich mit meinen Licht- und Schattenseiten annimmt, der mich auf neuen Wegen beschützt, der mir beisteht und mir Kraft gibt. Jesus gibt uns Christen dieses Vertrauen, viel mehr noch, er schickt uns seinen Heiligen Geist, der uns viele Fähigkeiten schenkt, die uns unser ganzes Leben lang begleiten und den richtigen Weg einschlagen lassen.

Wenn jemand vom Geist Gottes ergriffen ist, dann merken das auch die anderen. Dieser Mensch hat eine „innere Kraftquelle“ für sein Leben. Ein solcher Mensch ist wie ein Stein, den man ins Wasser wirft, er zieht Kreise. Jesus hat solche Kreise der Freiheit und der Liebe gezogen.

Juliana Eder

GEBETS.ZEIT – GEIST.ZEIT

Jesus, ich danke Dir!
Du hast uns Deinen Geist gegeben,
Dadurch sind wir Dein Leib, Deine Kirche,
Deine Gegenwart in dieser Welt.

Ich weiß, dass ich Dein Antlitz entstelle,
aber Du reinigst mich jeden Tag neu
durch Dein Blut, das Du für mich vergossen hast.

Jesus, ich danke Dir,
denn Du verlässt die Deinen nie! (Herbert Madinger)

Maiausflug der Katholischen Frauenbewegung

Der diesjährige Maiausflug führte uns bei winterlichem Wetter nach Seewiesen. Im Alpengasthof Schuster stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Danach feierten wir in der restaurierten Kirche eine Maiandacht. Anschließend gab es eine Kirchenführung, wo wir über die Geschichte

der Pfarrkirche, welche dem heiligen Leonhard geweiht ist, viel Interessantes erfahren. Unsere Heimfahrt führte über den verschneiten Seeberg und das winterliche Niederalpl zum Gasthof Urani in Neuberg. Bei einer guten Jause ließen wir den Nachmittag ausklingen.



Einladung zur Wanderung der kfb am 13. Juni

Wir treffen uns diesmal schon vormittags um 9 Uhr vor dem Haus der Begegnung und fahren mit Privatautos nach Ratten. Direkt vor der Kirche beginnt der „Spirituelle Weg“ (etwa 3 Stunden). Wir wandern von Wegkreuz zu Wegkreuz auf den Berg. Neben jedem Kreuz befindet sich eine Tafel mit einem Text von Martin Gutl. Oben werden wir beim Ponyhof Einkehr halten. Danach geht es weiter von Kreuz zu Kreuz zurück zum Ausgangspunkt. Auf der Heimfahrt wird nach Wunsch beim Schlagobersbauer nochmals eingekehrt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.



Das Team der katholischen Frauenbewegung

Raiffeisen Meine Bank

Wenn's um Nachhaltigkeit geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/steiermark

PFARRKALENDER

Gottesdienste in Mürzzuschlag:

Sonntag: am 2. und am letzten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, an den übrigen Sonntagen um 8.45 Uhr

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

Freitag: Heilige Messe um 8.45 Uhr in der Kapelle

Kapelle im Landespflegezentrum: Donnerstag, 17.30 Uhr

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr: **Erstkommunion**

Sonntag, 2. Juni

8.45 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 4. Juni

9 - 11 Uhr: Eltern-Kind-Treffen: Abschluss mit Kindersegnen in der Kirche

Treffen der Generation 60 Plus: Um 13.30 Uhr Abfahrt vom Pfarrhof mit Privatautos zum Holzknechtmuseum in Mürzsteg, anschließend Einkehr auf der Falkensteinalm

Donnerstag, 6. Juni

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 7. Juni

19.30 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates

Pfingstsonntag, 9. Juni

10.15 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Festliche Musik zum Pfingstfest
Veronika Egger, Mezzosopran
Elisabeth Pelzmann, Geige

Pfingstmontag, 10. Juni

10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 11. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranzgottdienst in der Kapelle

Donnerstag, 13. Juni

9.00 Uhr: Die Katholische Frauenbewegung lädt zur Wanderung ein (Seite 3).

Monatswallfahrt nach Maria Schutz: Fahrt mit Privatautos zum Rosenkranz (19 Uhr) und zur Hl. Messe (19.30 Uhr)

Freitag, 14. Juni

17 Uhr: Lange Nacht der Jung-schar bis Samstag, 10 Uhr im Haus der Begegnung

Sonntag, 16. Juni

8.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Montag, 17. Juni

16.45 Uhr: Gebetskreis mit Glaubensgespräch im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung



Dienstag, 18. Juni

Nachmittag, Eltern-Kind-Treffen: Sommerfest

Mittwoch, 19. Juni

17.30 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Donnerstag, 20. Juni

Fronleichnam
8.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Anschließend Prozession (Altäre: DDR. Schachner-Platz, Johanneskapelle, Stadtplatz, Pfarrheim)

Samstag, 22. Juni

Pfarrwallfahrt nach Mariazell
In Mürzzuschlag entfällt am Samstag die Vorabendmesse.

Sonntag, 23. Juni

8.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 30. Juni

10.15 Uhr: Heilige Messe

DIE PFARRE GRATULIERTE ...

Zum 94. Geburtstag

Wilhelmine Münzer

Herta Schweiger

Zum 93. Geburtstag

Alois Klopff

Zum 92. Geburtstag

Walter Brandl

Wilhelm Pratter

Zum 91. Geburtstag

Friedrich Portner

Zum 90. Geburtstag

Maria Wallner

Zum 85. Geburtstag

Margareta Igl

Zum 80. Geburtstag

Hermann Lukas

Helga Fuchs

Elfriede Leskowschek-

Gregorc

Zum 75. Geburtstag

Karl Mayer

Franz Hermann

Gerda Hrbek

Franz Kober

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Petra Mayer

Sona Mirella Mayer

Monique Maier

Valentin Tuka

DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER ...

Tamara Steinacher und Christian Mauracher

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Heinz Nußhold

Hilda Dirnbauer

Anna Lorenz

Hildegard Steingruber

Helmut Schnepf

Manfred Schweiger

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

30. Mai: 8.45 Uhr

2. Juni: 10.15 Uhr, WGF

9. Juni: 10.15 Uhr

10. Juni: 8.45 Uhr, WGF

16. Juni: 10.15 Uhr

20. Juni: 8.45 Uhr

23. Juni: 10.15 Uhr

30. Juni: 8.45 Uhr

Spital/Semmering

30. Mai: 8.45 Uhr, WGF

2. Juni: 10.15 Uhr

9. Juni: 8.45 Uhr

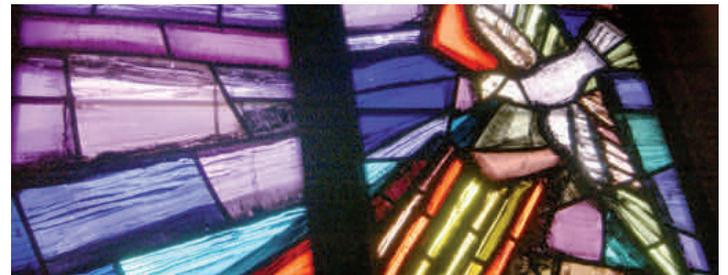
10. Juni: 8.45 Uhr

16. Juni: 10.15 Uhr

20. Juni: 8.45 Uhr, WGF

23. Juni: 8.45 Uhr

30. Juni: 10.15 Uhr, WGF



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. 6. 2019

22. Juni, Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Heuer gibt es zwei Möglichkeiten, an der Wallfahrt unseres Pfarrverbandes teilzunehmen:

1-tägige Fußwallfahrt

Buswallfahrt

Programm in Mariazell:

15 Uhr: Kreuzweg auf den Kalvarienberg

16.45 Uhr: Gemeinsamer Einzug zum Wallfahrergottesdienst (Beginn 17 Uhr), Agape nach dem Gottesdienst

Anmeldeinformationen mit genauen Angaben liegen in der Kirche und im Pfarramt auf. Anmeldung bis Mittwoch, 19. Juni und Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



Stadtwerke
MÜRZZUSCHLAG GMBH

www.stwmz.at | 03852/2025-0